

MAS ETH GPB  
MAS Thesis Gesamtprojektleitung Bau

**Christoph Erismann**

**Gesamtleitung**  
**Eine Handlungsanweisung für Architekten**

Referenten: Prof. Sacha Menz, Axel Paulus, Daniela Ziswiler  
Korreferent: Holger Bork

Zürich, Mai 2014

A	INHALTSVERZEICHNIS
B	METHODIK
C	KURZFASSUNG

## MAS THESIS GESAMTPROJEKTLEITUNG BAU

2	Dank
3	Motivation
4	Relevanz und Ziel der Arbeit
5	Methodik
6	These und Leitfragen

### **1 Grundlagen**

7	1.1 Generalist
9	1.2 Gesamtleitung
10	1.3 Administrative und Technische Gesamtleitung
10	1.4 Management
11	1.5 Bauherr
11	1.6 Haftung

### **2 Leistung**

12	2.1 Einleitung
12	2.2 Gesamtleitung in der SIA 102
19	2.3 Spannungsfeld des Kompetenzbereiches

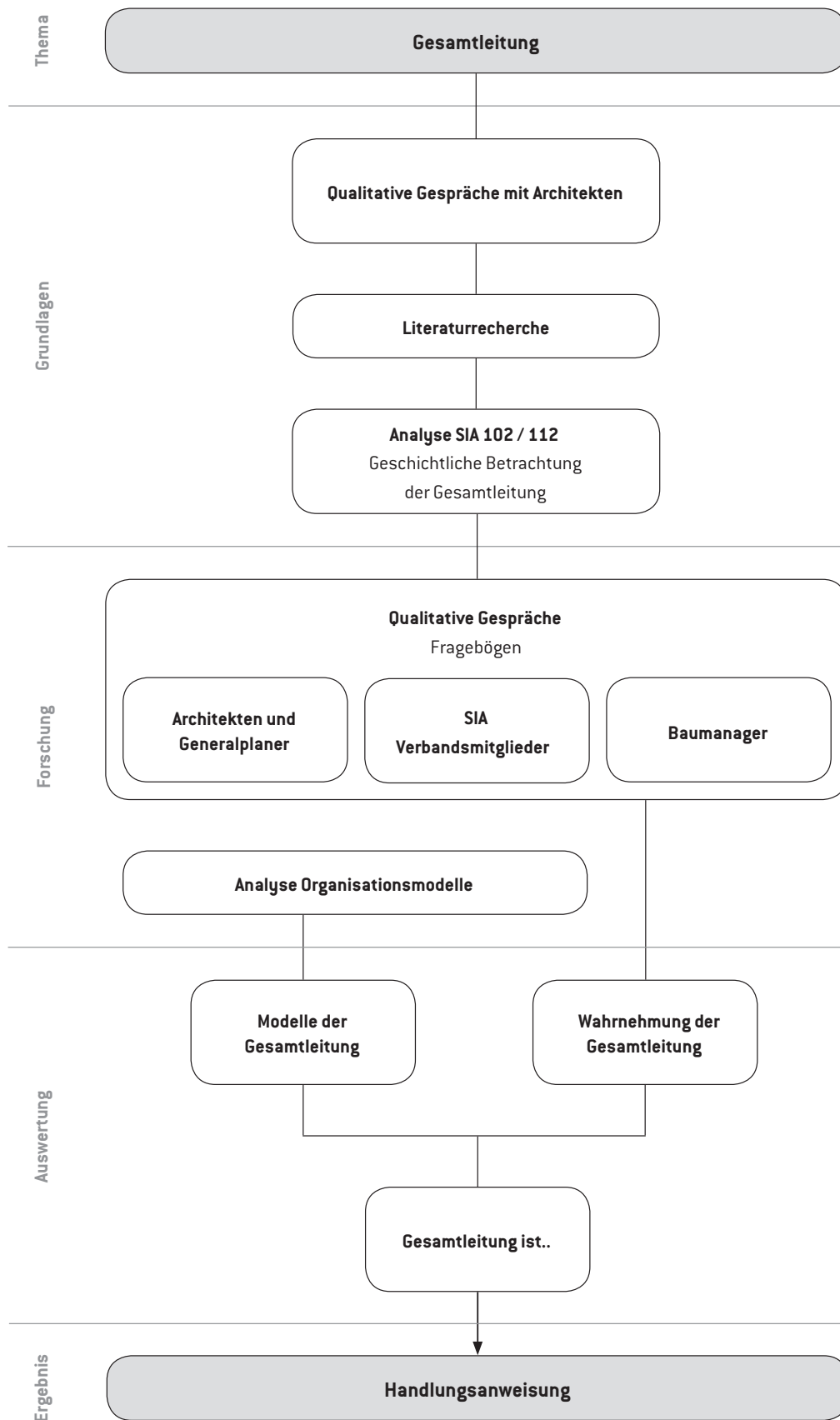
### **3 Modelle der Gesamtleitung**

24	3.1 Konventionen
25	3.2 Diversität der Gesamtleitung
28	3.3 Einzelleistungsnehmer
30	3.4 Planergemeinschaft
32	3.5 Generalplaner 1
34	3.6 Generalplaner 2
37	3.7 Totalunternehmer

### **4 Gespräche**

41	4.1 Fachgruppe SIA
43	4.2 Fachgruppe Architekten und Generalplaner
46	4.3 Fachgruppe Baumanagement
48	4.4 Prioritäten

	<b>5 Konklusion</b>
50	5.1 Wahrnehmung der Gesamtleitung
53	5.2 Gesamtleitung ist...
53	5.3 Beantwortung der Leitfragen und der These
54	5.4 Handlungsanweisung für Architekten
56	5.5 Fazit und Konsequenzen
57	5.6 Ausblick
58	Literaturverzeichnis
59	Abbildungsverzeichnis



◀ **Methodik**  
▼ **Kurzfassung**

Diese MAS-Thesis beschäftigt sich mit der thematischen Grundsatzfrage: Was ist Gesamtleitung?

Die heutigen Bauvorhaben sind aus den unterschiedlichsten Gründen sehr komplex. Jedes Jahr steigen die bauphysikalischen und ökologischen Ansprüche weiter an. Dazu kommen die Wünsche der Bauherren sowie die wachsenden normativen Auflagen von den Behörden und von technischen Anlagen. Des Weiteren kommt der ökonomische Aspekte, welche alle am Bau Beteiligten zwingt, in immer kürzerer Zeit eine immer effizientere Arbeit mit höchsten Qualitätsanforderungen zu erbringen. Um dies zu bewerkstelligen bleibt nur der Weg in die Spezialisierung. Diese ermöglicht es, Teilbereiche des Bauvorhabens und dessen Abläufe zu optimieren und zu verbessern. All diese Faktoren erschweren die Koordination und Organisation eines Bauprojektes. Es stellt sich die Frage wer ein solches Bauprojekt übergeordnet führt? Der SIA beantwortete diese Frage mit der Einführung des Begriffes des Gesamtleiters im Zuge der Revision der SIA 102 im Jahre 1984. Der Grund für die Einführung der Gesamtleitung durch den SIA lässt sich auch historisch begründen. Der Architekt war seit jeher Objektschaffender der ersten Stunde. Seine Projektidee tritt erst in die kollektive Realität ein, wenn er die vorgängig formulierte Bauaufgabe mittels seinem Geist und seinem Fachwissen zum Entwurf führt. Ab dem Zeitpunkt des ersten Striches muss sich der Architekt gegenüber seinem Auftraggeber, der Öffentlichkeit sowie ökonomischen und ökologischen Verhältnismässigkeiten verantworten. Dadurch dass er das Bauprojekt von Anfang und im Idealfall bis zur Fertigstellung begleitet, ist er der geeignetste Gesamtleiter. Der Architekt hat als Gesamtleiter die Aufgabe, ein Projekt und dessen Risiken in seiner Gesamtheit zu erfassen und sämtliche Beteiligte, vom Auftraggeber über die Planer bis hin zu den Unternehmern, zu führen. Er ist für den Projektverlauf sowie dessen Kontinuität und die Einhaltung der Projektziele verantwortlich. Er ist die Drehscheibe des Informationsflusses und funktioniert als Verteiler, Berater und Vermittler. Ohne eine Gesamtleitung ist ein Bauvorhaben nicht zu erstellen. Die SIA 102 [2003] dient den meisten kleineren und einfacheren Bauvorhaben, bei welchen der Architekt die Leistungen der Gesamtleitung erbringen kann. In diesen Fällen ist die Frage, was Gesamtleitung ist, einfacher zu beantworten. Die Relevanz dieser MAS-Thesis liegt darin, dass der SIA keine Regelung vorgibt für Organisationsformen in welchen der Architekt die Gesamtleitung nicht wahrnehmen kann. Dieser Umstand tritt bei Generalplaner- oder Totalunternehmer-Modellen auf und verunsichert sowohl Architekten wie auch die anderen am Projekt beteiligten Planer. Ziel dieser Arbeit ist es, aufzuzeigen welche unterschiedlichen Sichtweisen in Bezug zur Gesamtleitung vorherrschen. Der Betrachtungsschwerpunkt liegt bei der Stellung des Architekten innerhalb von verschiedenen Projektorganisationsformen und seiner Möglichkeit, die Leistung der Gesamtleitung zu erbringen. Die Erkenntnisse aus diesbezüglichen Befragungen und Literaturrecherche werden in eine Handlungsanweisung für Architekten überführt. Ziel dieser Handlungsanweisung ist zum einen die Sensibilisierung der Architekten für diese eminent wichtige Führungsaufgabe. Zum anderen soll eine Verständnisgrundlage geschaffen werden um die Leistung der Gesamtleitung genauer zu erfassen.

Gesamtleitung ist eine Leistung die der Architekt gemäss SIA 102 erbringen muss. Er leistet unabhängig von der Organisationsform eines Bauvorhabens immer gewisse Teile der Gesamtleitung. Es handelt sich dabei meist um nicht rationale Leistungen, welche in Bezug zu seinem Auftraggeber stehen und somit nur schwer von einer Drittperson geleistet werden können. Gesamtleitung ist eine Handlungskompetenz die sich der Architekt aneignen muss. Es ist die Fähigkeit der systemischen Sichtweise und des vernetzten Denkens. Der Planungs- und Bauprozess ist als eine zusammengehörige und gegenseitige abhängige Einheit zu betrachten. Die Gesamtleitung als eine Handlungskompetenz zu verstehen, setzt voraus, dass der Architekt viel Erfahrung in sämtlichen Bereichen des Planung- und Bauprozesses hat und die Auswirkungen seines Führens abschätzen kann. Gesamtleitung ist auch ein moralischer und ideologischer Haltungszustand des Architekten, der durch das aktive Bewusstsein der Eigenverantwortung einsetzt. Diese Verantwortung kann jedoch nur dann erfüllt werden, wenn der Sachverhalt des Architekturschaffens in Gesamtzusammenhängen verstanden wird. Das Verständnis des Gesamtzusammenhanges erlangt man nur durch die unermüdliche Beobachtung von Bauprozessen und durch Arbeitserfahrung. Gesamtleiter sein, ist die wichtigste Aufgabe des Architekten, nebst dem dass er Architekt ist.